

Protos-Lautsprecher

Englisch: Protos Speaker

TON

Kompakter Feldmonitor für Ton und Sync-Kontrolle — wiegt 2–3 kg, batteriebetrieben, robust für Location-Einsatz. Standard bei kleinen und mittleren Produktionen.

Am Set bietet der Protos-Lautsprecher einen zuverlässigen Weg, Tonaufnahmen sofort zu kontrollieren. Das Gerät ist ein kompakter, batteriebetriebener Feldmonitor. Mit 2–3 kg Gewicht passt er problemlos in den Tonrucksack oder sogar in die Jacke, und die robuste Kunststoffbauweise verkraftet den täglichen Einsatz auf Location ohne Murren. In der Praxis wird der Protos via Klinke oder XLR an das Mischpult oder den Recorder gekoppelt — meist während die Aufnahme läuft — und gibt live wieder, was tatsächlich aufgezeichnet wird. Das ist nicht nur Kontrolle, sondern die erste Fehlererkennungslinie: Ein abbrechendes Funk-Lavaliermikrofon, ein rumpelnder Windschutz am Richtmikrofon oder eine driftende Aussteuerung fällt sofort auf. Der Monitor hat typischerweise ein Mono- oder Stereo-Output-Modul und speist die Tonsignale in zwei kompakte, aber präzise abgestimmte 2,5- bis 3-Zoll-Lautsprecher. Die Akkulaufzeit reicht für einen kompletten Drehtag — meist 8–10 Stunden bei normaler Auslastung. Bei kleineren und mittleren Produktionen, wo der Tonassistent auch Kameraaufgaben übernimmt oder das Budget für einen separaten Tonreceiver fehlt, spart der Protos erhebliche Kosten. Ein teures 5.1-Mischpult mit integriertem Monitor-System ist nicht nötig. Ein XLR-Kabel und der Protos genügen. Besonders in dokumentarischen Arbeiten oder Industriefilmen gilt er als Standard. Auch die Sync-Kontrolle läuft darüber: Der Audio-Output des Recorders wird mit dem Video-Ton der Kamera verglichen, sodass ein entstandener Drift — eine zeitliche Verschiebung — sofort erkennbar ist. Der Protos ersetzt keinen professionellen Referenzmonitor auf höherwertigen Produktionen — die Lautsprecher sind klein, und die Frequenzauflösung ist nicht broadcast-standard. Für schnelle Kontrolle und Feldentscheidungen ist er jedoch absolut zuverlässig. Anzuschließen ist er immer parallel zur Hauptaufnahme, nicht in Serie — ein Ausfall des Monitors darf die Recording-Chain nie blockieren.

FilmFarm - filmfarm.de/c/protos-speaker